**Mitgliederinformation zur virtuellen Mitgliederversammlung des *hlb* Rheinland-Pfalz am 8. Februar 2021**

**Neuer Vorstand gewählt**

Es war eine Premiere für den ***hlb*** Rheinland-Pfalz: Erstmals loggten sich die Teilnehmer der diesjährigen Mitgliederversammlung am 8. Februar 2021 online ein, um einen neuen Vorstand zu wählen und die anstehenden Themen in der Verbandsarbeit zu diskutieren. Der Landesvorsitzende Professor Dr. Werner Müller-Geib (Katholische Hochschule Mainz), der diese Aufgabe im Herbst 2016 übernommen hat, sowie sein Stellvertreter Professor Dr. Jochen Struwe (Hochschule Trier) wurden in den ersten zwei Wahlgängen bestätigt. Nach einem mehrjährigen Engagement als Beisitzerin im Vorstand des ***hlb*** Rheinland-Pfalz wurde Prof. Dr. Antje Krause (TH Bingen) ebenfalls zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Neu im Amt des Schatzmeisters aktiv ist Professor Dr. Stefan Lacher, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen. Als Schriftführer setzt sich weiterhin Professor Dr. Eckard Helmers (Hochschule Trier) im Vorstand ein. Als Beisitzer auch im neuen Vorstand dabei sind Professor Dr. Michael Kaufmann (Hochschule Mainz) sowie Professor Dr. Claus Michael Langenbahn (Hochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen) und Professor Dr. Martin Kaschny (Hochschule Koblenz). Als neugewählte Beisitzer unterstützen Professor Dr. Jörg Funder, Professor für Unternehmensführung im Handel von der Hochschule Worms, und Professor Dr. Mario Jung, Wirtschaftswissenschaftler an der Hochschule Kaiserslautern, Campus Zweibrücken, die Vorstandsarbeit. „Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, Vertreter aller HAWs in Rheinland-Pfalz für eine Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen“, so Professor Müller-Geib. „Auf diese Weise können wir unsere Kontakte zu allen Kolleginnen und Kollegen intensivieren und einen besseren Überblick über die Situation an den verschiedenen Hochschulen erhalten.“

Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit der letzten beiden Jahre stand das neue Hochschulgesetz, dessen erster Entwurf im Juni 2019 veröffentlicht wurde und das inzwischen in Kraft getreten ist. In verschiedenen Stellungnahmen kritisierte der ***hlb*** Rheinland-Pfalz das Fehlen eines eigenständigen Promotionsrechts und betonte die Notwendigkeit der Anpassung des Lehrdeputats. Am 2. Juli 2020 nahm Professor Müller-Geib als einziger von insgesamt nur sieben zugelassenen Teilnehmern an der Anhörung des wissenschaftlichen Ausschusses zu diesem Gesetz teil. „Wir verhehlen jedoch nicht, dass dieses Gesetz für uns eine Enttäuschung ist“, betont der Vorsitzende des ***hlb*** Rheinland-Pfalz. „Wir werden uns weiterhin in unseren regelmäßigen Gesprächen mit der Politik für unsere Forderungen starkmachen.“ Die Themen Promotionsrecht und Deputatsanpassungen stehen auch im Zentrum der Wahlprüfsteine für die Landtagswahlen am 14. März 2021, die der ***hlb*** Rheinland-Pfalz den Parteien zugesandt hat – und deren Ergebnisse den Mitgliedern rechtzeitig vor der Wahl zur Verfügung gestellt wurden.

Der Politik die Ziele des ***hlb*** zu vermitteln – das ist auch die Intention der ***hlb***-Kampagne „Erfolg braucht …“, die sich derzeit im Endspurt befindet. Am 7. Mai ist im Vorfeld der Bundesdelegiertenkonferenz am 8. Mai ein virtuelles Abschlusskolloquium geplant, zu dem alle ***hlb***-Mitglieder herzlich eingeladen sind. Bitte den Termin vormerken, genauere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit.

Leider wurde die Kampagne durch Corona ausgebremst. Drei der vier zu diesem Thema geplanten Informationsveranstaltungen konnten aus diesem Grunde nicht stattfinden. Vor dem Hintergrund einer hohen Akzeptanz virtueller Formate, das sich auch an einer relativ hohen Beteiligung an der Mitgliederversammlung zeigte, möchte der ***hlb*** Rheinland-Pfalz nun auch die Möglichkeit virtueller Diskussionen anbieten und freut sich über aktuelle Themenvorschläge der Mitglieder.

Mit rund 440 Mitgliedern inkl. von ca. 20 Pensionären hat sich die Mitgliederzahl des ***hlb*** Rheinland-Pfalz seit der Mitgliederversammlung im Februar 2019 weiter positiv entwickelt und ist um 20 gestiegen. Auch der Organisationsgrad legte von 42,7 auf 44,1 Prozent noch einmal zu. Damit belegt der ***hlb*** Rheinland-Pfalz nach wie vor den 2. Platz im Ranking der ***hlb***-Landesverbände.